



Leichtes Hippie-Flair

Es macht sich schon leichtes Hippie-Flair auf der Wiese breit und dort knüpft dann die legendäre Band Epitaph an, die ihrerseits Klassiker aus mehr als 40 Jahren Bandgeschichte präsentiert und Songs aus ihrem neuesten Album „Fire From The Soul“ spielt. Der gut abgehangene Rock sorgt für traditionelle Open-Air-Rock-Atmosphäre und nicht wenige der vielen älteren Semester vor der Bühne freuen sich ähnlich, wie vor vier Jahrzehnten. Epitaph tauchen ein in ihre Rockhistorie und lassen sich zeitweilig von „The Fire Strings“, einem Ensemble mit sechs Cellisten unterstützen. Einer davon ist Ilja Lappin, in der Szene sonst als Bassist der Art-Core-Band The Hirsch Effekt bekannt. Eine Show mit exklusivem Charakter



EPITAPH mit Gästen

von links

- „Fire Strings“ – Cliff Jackson – Tim Reese (Truck Stop) – Jim McGillivray (verdeckt) –
- Bernie Kolbe – Klaus Henatsch (Nektar) – Heinz Glass –

Anmerkung der EPITAPH-Pressestelle:

Abbildung mit Fährmanns-Logo und Foto wurden von uns ergänzt.

Foto: Holger Hütte ©

Link zum Original

<https://www.rockszene.de/news/2407-klassiker-und-das-erste-mal-das-faehrmannsfest-startete-speziell.html>